

Zu Besuch im Bundeshaus

Die Berufsschule Scala besucht die Regierung

In der Schule hört man viel über Politik. Aber wie sieht das denn tatsächlich aus? Wo arbeiten die Volksvertreter der Schweiz? Und gibt es tatsächlich Nationalräte, die während der Session lieber Online Shoppen?



Staunen im Nationalratssaal

Regnerischer Start

Wolkenverhangen und regnerisch; so war der Himmel am Morgen vom 24. Oktober. An diesem Tag machten sich die Lehrpersonen und Lernenden der praktischen Ausbildungen Gartenbau, Betriebsunterhalt, Restaurant und Coiffeur der Berufsschule Scala Aarau auf den Weg Richtung Hauptstadt.



Ankunft im Bundeshaus

Wissenswertes zum Bundeshaus

Zum Start der Führung ging es in die Kuppelhalle. Dort erfuhren die Lernenden, dass kein Element in der Halle zufällig dort ist. Von den vier Statuen, über die Deckenbemalung bis zu den Fensterbildern hat alles seinen Sinn. Als Nächstes ging es in die Säle des Ständerats und Nationalrats. Dort lernte die Gruppe beispielsweise, dass die Räte im kleineren Ständerat an ihren Sitzen bleiben, während die Volksvertreter im grösseren Nationalratssaal zum Rednerpult gehen müssen. Unsere Führerin verriet uns

ausserdem, dass man den Nationalräten von den Zuschauerplätzen aus auf den Laptopbildschirm schauen kann und so sieht, was sie während der Session sonst noch so machen.

Spontanes Alternativprogramm

Da sich das Wetter am Nachmittag nicht gebessert hatte, besuchte man spontan das Museum für Kommunikation. Im Gegensatz zum Bundeshaus, wo die Lernenden vor allem zuhören mussten, gab es hier viel zum Machen. Beispielsweise konnten sie ein Foto von sich schiessen und damit eine Briefmarke gestalten. Das Kugel-Labyrinth war aber eindeutig die beliebteste Aktivität.



Nur zusammen kommt man ans Ziel

Im Anschluss machten sich die Lehrpersonen und Lernenden müde wieder auf den Heimweg, um pünktlich wieder in Aarau sein zu können.